

Titel der Drucksache:

Information der Straßennamenkommission
zum Straßennamenvorschlag "Carl Ludwig
Spier"

Drucksache

2479/21

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Dienstberatung OB	06.01.2022	nicht öffentlich
Ausschuss für Bildung und Kultur	18.01.2022	öffentlich

Informationen aus der Verwaltung

Sachverhalt

Aufgrund der DS 1878/21 i. V. m. dem entsprechenden Antwortschreiben des Oberbürgermeisters, befasste sich die Straßennamenkommission, in ihrer Sitzung am 07.12.2021, mit dem Straßennamenvorschlag "Carl Ludwig Spier".

Der Vorschlag beinhaltet zudem den Wunsch, die Straßenbenennung im "Quartier Lingel am Steigerwald" zu berücksichtigen. Sowohl die Tochter Spier's, Madame Marianne Spier-Donati, als auch der "Kommunale Arbeitskreis Erfurter GeDenken 1933-1945" befürworten und unterstützen diesen konkreten Benennungsvorschlag. Die entsprechenden Unterstützerschreiben liegen der Verwaltung vor.

Da die drei notwendigen neuen Straßennamen für das "Quartier Lingel am Steigerwald", durch den Ausschuss für Bildung und Kultur bereits am 08.12.2020 beschlossen wurden (DS 1189/20 - BuK/008/2020 - Lingelstraße, Zäunemannweg, Dacherödenweg), konnte eine Prüfung des Straßennamenvorschlages in der Straßennamenkommission zunächst nur dahingehend erfolgen, dass darüber diskutiert wurde, ob der Namensvorschlag "Carl Ludwig Spier" in die Sammlung der Straßennamenvorschläge aufgenommen werden soll. Die Benennung einer weiteren Straße, unmittelbar im neu entstehenden Wohngebiet, ist nicht mehr möglich.

Ungeachtet des vorliegenden Sachverhaltes, wurde im Rahmen der inhaltlichen Prüfung des Straßennamenvorschlages, die grundsätzliche Idee der Benennung im Bereich der Lingelfläche begrüßt, da mit dem Namen "Carl Ludwig Spier" sowohl ein gebietsbezogener, als auch ein thematischer Zusammenhang zur Lingelfläche herstellbar ist. Zudem wäre mit einer Benennung nach Spier, das Gedenken an ein Erfurter Holocaustopfer verbunden.

Aus dieser sehr positiven Prüfung heraus, wurden weitere Benennungsmöglichkeiten diskutiert. So entstanden zwei konkrete Vorschläge, mit welchen sich die Straßennamenkommission befasste.

Zum einen wurde vorgeschlagen, die "Arndtstraße" in "Spierstraße" umzubenennen und zum anderen vorgeschlagen, den südlichsten Teilbereich der "Arnstädter Straße", welcher unmittelbar am neuen Wohngebiet anliegt, in "Spierstraße" umzubenennen.

Da mit einer möglichen Umbenennung der "Arndtstraße" auch die Änderung von zwei bestehenden Hausnummern verbunden wäre, wurde diese Umbenennung nicht favorisiert, so dass der Vorschlag nicht weiter verfolgt wird.

Der Vorschlag, das südlichste Teilstück der "Arnstädter Straße" in "Spierstraße" umzubenennen, wurde intensiver diskutiert. Eine Änderung von Hausnummern wäre bei einer möglichen Umbenennung nicht notwendig, da an diesem Teilbereich keine Hausnummern anliegen.

Tenor der weiter geführten Diskussion war, dass man diesen Vorschlag als sehr gut erachtet. Carl Ludwig Spier gehört, als ehemaliger Direktor des Schuhkonzerns Lingel, unmittelbar zur Lingelfläche, so dass, entsprechend den Grundsätzen zur Straßenbenennung, wonach zusammenhängende Baugebiete nach einheitlichen thematischen Gesichtspunkten benannt werden sollen, sowohl ein Gebietsbezug, als auch ein thematischer Zusammenhang herstellbar ist.

Die Thematik zum Straßennamenvorschlag "Johannes Mebus" wurde in diesem Zusammenhang nochmals aufgegriffen. Hier stellte sich der Sachverhalt anders als bei "Carl Ludwig Spier" dar. Bei dem in der Straßennamenkommission diskutierten und für eine Benennung im Bereich der Lingelfläche abgelehnten Straßennamenvorschlag "Johannes Mebus" wurde die Benennung nicht befürwortet, da außer dem Gebietsbezug (Johannes Mebus hat in dem Pfarrhaus der Thomasgemeinde in der "Humboldtstraße 23" 30 Jahre lang gewohnt), kein weiterer thematischer Zusammenhang zur Lingelfläche herstellbar war.

In der anschließend geführten Abstimmung, wurde die Weiterverfolgung des Vorschlages, den südlichen Teilbereich der "Arnstädter Straße" in "Spierstraße" umzubenennen, mehrheitlich befürwortet, so dass dieser Vorschlag in der nächsten Sitzung der Straßennamenkommission, am 01.03.2022, nochmals vorgestellt, diskutiert und zur finalen Abstimmung gestellt wird.

Sollte die Straßennamenkommission die Umbenennung des Teilbereichs der "Arnstädter Straße" in "Spierstraße" befürworten, wird im Anschluss die entsprechende Drucksache, zur Beschlussfassung für den Ausschuss für Bildung und Kultur, vorbereitet.

Anlagenverzeichnis

22.12.2021, gez. i.A. Reuter

Datum, Unterschrift